

AFRISO-EURO-INDEX GmbH
 Lindenstr. 20
 74363 Güglingen
 Telefon: +49 7135-102-0
 Telefax: +49 7135-102-147
 info@afribo.de
 www.afribo.de

Einbau und Bedienungsanleitung

Boiler-Sicherheitsgruppe

Typ: DN 15



Art.-Nr.: 77974 / 77976
 Zur Absicherung von geschlossenen
 Wassererwärmern entsprechend
 DIN 1988 und DIN 4753 Teil I

Vor Gebrauch lesen!
 Alle Sicherheitshinweise beachten!
 Für künftige Verwendung aufbewahren!

04.2014 0
 854 000 0310

Einsatzbereich:

Die Afrisbo Sicherheitsgruppe Typ DN 15 dient zur Absicherung von geschlossenen Trinkwassererwärmern entsprechend DIN 1988 und DIN 4753 Teil I gegen Überdruck. Sie ist voll einsetzbar im Geltungsbereich der DIN 4107. Geräuschverhalten entsprechend Klasse I. Die Sicherheitsgruppe beinhaltet alle zur Ausrüstung geschlossener Wassererwärmer nach DIN 1988 geforderten Armaturen. Der Ansprechdruck des in der Sicherheitsgruppe enthaltenen Membransicherheitsventiles ist so zu wählen, dass er kleiner oder gleich dem höchstzulässigen Betriebsdruck des Wassererwärmers ist. Der Ansprechdruck ist auf der blauen Anlüftkappe gekennzeichnet.

Die Sicherheitsgruppe DN 15 wird eingesetzt, wenn der Kaltwassereingangsdruck - auch in Zeiten geringer Entnahme (Nachtstunden) - mindestens 20% unter dem Ansprechdruck des Sicherheitsventiles liegt. Gegebenenfalls ist dies durch den Einbau eines Druckminderers zu gewährleisten.

Montage:

Vor dem Einbau sind die Leitungen durchzuspielen oder auszublasen.

Die Sicherheitsgruppe wird möglichst nahe beim Wassererwärmer in der Kaltwasserzulaufleitung installiert. Eine Montage über dem höchsten Punkt des Wassererwärmers ist von Vorteil, da bei Revisionsarbeiten der Behälter dann nicht entleert werden muss.

Zwischen Sicherheitsgruppe und Wassererwärmer dürfen sich keine Absperrungen, Verengungen oder Schmutzfänger befinden. Die Sicherheitsgruppe muss spannungsfrei und unter Beachtung der Pfeilrichtung zwischen die beiden Lötangabenschraubungen montiert werden. Nur die in der Einbauskizze dargestellte Montage ist zulässig.

Bitte beachten: In unmittelbarer Nähe des Sicherheitsventiles muss an gut sichtbarer Stelle der beiliegende Aufkleber angebracht werden.

Für Verlegung der Zu- und Ablaufleitungen des Sicherheitsventils gelten DIN 1988 und DIN 1986.

Bedienung:

Vor Inbetriebnahme der Anlage sind die Absperrventile der Sicherheitsgruppe voll zu öffnen. Sie dürfen nicht als Drosselventile verwendet werden.

Bei Inbetriebnahme, sowie mindestens einmal halbjährlich, ist die Funktion des Sicherheitsventiles durch Fachpersonal zu überprüfen.

Das Sicherheitsventil muss bei jedem Aufheizen des Wassererwärmers ansprechen. Die abgegebene Wassermenge ist allein vom Inhalt des Wassererwärmers und der Höhe der Aufheizung abhängig. Tropft das Sicherheitsventil dauernd, auch bei abgeschalteter Beheizung, so kann die Ursache an Folgendem liegen:

1. Der Kaltwassereingangsdruck ist höher als der Schließdruck des Sicherheitsventiles
2. Sitz und Dichtung des Sicherheitsventiles sind verschmutzt. Durch langsames Anlüften der Ventilkappe kann durch mehrmaliges kurzes Betätigen, der Sitz und die Dichtung gereinigt werden.

Wartung:

Der eingebaute **Rückflussverhinderer** sollte einmal jährlich überprüft werden.

Für die Überprüfung des Rückflussverhinderers und zum Wechseln des Sicherheitsventils muss die Zuleitung durch das Schrägsitzventil in der Sicherheitsgruppe geschlossen werden. Der Prüfstopfen ist herauszudrehen. Bei anhaltendem Wasseraustritt ist der Rückflussverhinderer undicht. Die Sicherheitsgruppe muss dann ausgewechselt werden.

Das **Sicherheitsventil** muss halbjährlich geprüft werden.

Die blaue Kappe ist in Pfeilrichtung zu drehen. Dabei tritt am Sicherheitsventil Wasser aus.

Es ist darauf zu achten, dass eine geeignete Auffangvorrichtung vorhanden ist.

Je nach Lage der Sicherheitsgruppe muss vor dem Auswechseln des Sicherheitsventils der Trinkwassererwärmer entleert werden.

Technische Daten:

Boiler-Sicherheitsgruppe DN15 als Kompaktmodell, bestehend aus:

- Membransicherheitsventil
Anspruchdruck: 10 bar
- Kvs-Wert: 2,8 m³/h
- Gehäuse: Messing
- Lötabgangsverschraubung: Messing
- Schrägsitzventil: Messing
- Blindstopfen G1/4, G3/8: Messing
- Manometer G1/4: Kunststoff mit Messingstutzen
- Rückflussverhinderer DN15: Kunststoff
- Dichtungsmaterialien: Kupfer, PTFE, NBR EPDM, Klinger-Sil

Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.

